



## Markt Mörsnheim geht auf Zeitreise

Richard Mittl

**Mörsnheim (mi) Eine Zeitreise ins Mittelalter unternehmen die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Mörsnheim und deren Besucher am kommenden Wochenende. Auf der Marktstraße findet nach 2001 und 2004 ein historisches Marktfest statt, bei dem das Mittelalterleben lebendig wird.**

Schon seit über 650 Jahren werden in Mörsnheim Märkte abgehalten. Man schrieb das Jahr 1354, als dem damals mit seiner wehrhaften Burg strategisch günstig an der Westgrenze des Hochstifts Eichstätt gelegenen Ort von Kaiser Karl IV das Marktrecht und die Ausübung des Halsgerichtes verliehen wurde. Diese Vergünstigung trug zur steigenden Bedeutung Mörsnheims bei und machte den Ort zum Mittelpunkt der Westregion des Fürstbistums.

In einer Zeit, in der es Mobilität im heutigen Sinne nicht gab, waren die Märkte oft eine der seltenen Ereignisse, die die Menschen zusammenführten und ihnen die Möglichkeit zu Verwandtenbesuch und Austausch von Neuigkeiten boten. Die Geselligkeit kam hierbei nicht zu kurz.



Obwohl die Jahrmärkte heute an Bedeutung verloren haben, üben Märkte auch heute noch ihren Reiz auf die Menschen aus. Besonders beliebt wurden in den letzten Jahren historische Veranstaltungen. Bedingt durch das Marktrecht werden in Mörsnheim nicht nur Jahrmärkte, sondern seit dem Jahre 2001 im Rahmen der Festspiele "Harte Fron" auch historische Märkte abgehalten. Der zweite Markt dieser Art fand im Jahre 2004 statt, just zum 650-jährigen Jubiläum der Markterhebung. Der historische Markt verspricht mittelalterliches Flair mit Musik, Tanz und Gaukelei. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Die Wirtshäuser im Ort wollen sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, die zahlreichen Gäste mit ihren Köstlichkeiten aus

Küche und Keller zu verwöhnen. Neben der Labung des Leibes sollen aber auch Geist und Seele nicht zu kurz kommen.

Am Sonntagvormittag zelebriert der Ortsgeistliche, Pfarrer Bobras, in der Pfarrkirche St. Anna um 9 Uhr eine Heilige Messe, zu der sich Veranstalter, Marktferanten und hoffentlich zahlreiche Gäste in historischen Kostümen einfinden werden. Gaukler- und Landsknechtgruppen, sowie Straßenmusikanten werden über den gesamten Veranstaltungszeitraum hinweg das Marktgeschehen mit ihren Künsten und Darbietungen bereichern. Heimische Steinbrecher und Handwerker mit ihrer traditionellen Arbeit lassen es sich auch diesmal nicht nehmen, ihre vielseitigen Künste dem interessierten Besucher vorzuführen.

Der Markt wird am Freitag, 18. August, um 18 Uhr vom Schultheiß der Marktgemeinde eröffnet. Der Landsknechthaufen "Harte Fron" wird dabei für Musik und Gesang sorgen. Der Markt öffnet am Samstag um 11 Uhr. Die Gauklergruppe "Der Raben Schwarzer Haufen" und die Mittelaltermusikgruppe "Brummtopf" werden neben den Landsknechten die Gäste unterhalten, ebenso wie die Kindergruppe, die Reigentänze vorführt.



Gleiches Unterhaltungsprogramm ist am Sonntag, 20. August, geboten, wobei hier der "historische Gottesdienst", hauptsächlich in lateinischer Sprache gehalten, den Startschuss für das Marktfest geben wird. Die Organisation haben in diesem Jahr die "Vereine von Mörsnheim" unter der Leitung des örtlichen Kulturvereins übernommen.

### Aufbau des Osttors

Mitglieder des Kulturvereins und der Straßenfestvereinigung begannen nun zum bevorstehenden historischen Markt in Mörsnheim mit dem Aufbau des Osttores, das vor über 100 Jahren abgerissen wurde. Die Mitglieder des Kulturvereins Holger und Jochen Höcker pflanzten und organisierten den Aufbau des ehemaligen Tores am Ende der Marktstraße anhand alter Fotografien.

Informationen gibt es auch im Internet unter der Adresse [www.moersnheim.de](http://www.moersnheim.de).